

71. Unter dem Titel 'Die Konzils-idee unter Innocenz VII. und König Ruprecht von der Pfalz' veröffentlicht F. Blie-metzrieder in den Studien und Mitteilungen aus dem Benediktiner- und dem Cistercienser-Orden XXVII (1906), 355 — 367 den Vortrag, den Ulrich von Albeck, der zur Gesandtschaft K. Ruprechts nach Rom im J. 1405 gehörte, am 29. Dez. 1405 vor dem Papste hielt; er hat sich erhalten in Cod. Lat. 594 der Bonner Univ. Bibl. fol. 151 und trägt die Aufschrift: 'Collacio quam fecit Ulricus de Albeck coram papa Innocencio VII. a. d. MCCCC quinto, ipsa die Thome m., dum erat missus in ambasiatam regis Rom. Ruperti'.
B. B.

72. Die Arbeit von F. Vetter, Neues zu Justinger, Kunrat Justinger als Schüler und Fortsetzer Königshofens und die ältesten Geschichtschreiber Berns und des Laupenstreites (Jahrb. f. Schweizerische Gesch. XXXI, 109 ff.) bildet einen wichtigen Beitrag zur Lösung dieses noch immer nicht geklärten Problems der Historiographie der Stadt Bern am Ausgange des 14. und zu Beginn des 15. Jh. V. geht aus von dem Fund einer Solothurner Hs., die mathematische und kalendarische Werke, darunter einen von Jakob Twinger für seine Schüler verfassten Computus novus cirometralis, enthaltend in ihren ursprünglichen Partien von Justinger angelegt und geschrieben ist. So gewinnen wir neue Erkenntnisse über das Verhältnis Königshofens zu Justinger, und die Wahrscheinlichkeit, dass letzterer der Verfasser der mit Benutzung von Königshofens Geschichtswerk entstandenen anonymen Stadtchronik von Bern, des sog. Königshofen-Justinger ist, wird dadurch bedeutend erhöht. V. geht aber noch weiter und behauptet, dass die ausführlichere Berner Chronik, die man bisher Justinger zugeschrieben hatte, nicht von diesem, sondern von einem nicht näher bekannten Verfasser stamme, dass nur eine auf unbestimmter Ueberlieferung beruhende Ansicht vorläge, wenn zwei Kopisten dieser Chronik Ulrich Riff (1467) und Diebold Schilling (1481 — 86) Justinger als Autor hinstellten. — Inwieweit V. mit diesem negativen Resultat im Rechte ist, kann nur eine von neuem durchgeführte Behandlung der ganzen Frage klar legen. Widerspruch hat sich schon eingestellt. A. Fluri (Anzeiger f. Schweiz. Gesch. N. F. X, 57 ff.) sucht u. a. nachzuweisen, dass die älteste, nur mehr in einigen Blättern vorliegende Hs. der Chronik von Justingers eigener Hand geschrieben sei. — Es ist noch hervorzuheben, dass die